Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 50 (1990-1991)

Heft: 6

Rubrik: Hinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Film «L'ultimo laveggiaio di Val Malenco»

Nella parte più interna della Val Malenco, che è una valle secondaria della Valtellina (partendo da Sondrio) si è conservato fino al nostro secolo un antichissimo artigianato: la lavorazione della pietra ollare (tedesco: Lavez, Speckstein, Topfstein, Giltstein). La pietra ollare è una pietra morbida, saponosa al tatto, a prova di fuoco è che assorbe bene il calore. Tale pietra può essere lavorata a mano con il coltello oppure sul tornio. Si trova nelle formazioni geologiche di molte zone alpine come: Vallese, Uri, Ticino, Grigioni oppure Valtellina. Dai tempi primordiali sono stati ricavati dal materiale e lavorati in piccole e grandi aziende artigianali oggetti d'uso di vario genere: recipienti da tavola e cucina (piatti, padelle con o senza coperchio di tutte le misure, scodelle, boccali, laveggi, secchi), lampade a petrolio, scaldaletti e -piedi, vasi (e in tempi più recenti anche figure plastiche), vasche per fontane e vasche battesimali, stufe, stipiti di portoni e finestre, stemmi gentilizi, stele funebri, e altro. Il tornio in legno, che è rimasto quasi immutato dai tempi dei romani, è una macchina geniale, costruita con mezzi semplicissimi. Viene descritto nel blocco IV del testo didattico «I Romani nei Grigioni». Il film «l'ultimo laveggiaio di Val Malenco» presenta in modo vivo come si svolge la lavorazione dei laveggi: in una galleria stretta e buia viene dapprima estratta la pietra grezza dalle pareti o dal soffitto e trascinata poi faticosamente a valle. Il tornio, installato in una casetta sul torrente viene fatto funzionare mediante una ruota da mulino. Tutti gli utensili da tornio, lo scalpello e i manici, il calibro del fondo, il raschietto, la cerchiatura e altro vengono costruiti dal laveggiaio stesso il quale deve avere un buon occhio (per valutare la qualità della pietra), destrezza, resistenza, forza e pazienza e, infine, una buona salute, dovendo lavorare in una capanna umida e buia. Fa una vita solitaria (ogni capanna ha un solo tornio), deve accontentarsi di poco e non aspirare a voler diventare ricco. – E' un artista, insomma, nel suo genere, che sente il suo materiale e sa che forma trarne. Un vero laveggiaio l'ha incontrato *Ottavio Lurati* nella persona di *Domenico Giordani,* detto Migòla, e l'ha filmato. Nella isolata Val Brutta, sopra Lanzada di Val Malenco, Migò-

la esercitava ancora nel 1970 il lavoro di tornitore sul tornio antico ereditato dal padre. Il film documenta un artigianato di grande interesse, estinto già prima della morte del Migòla, avvenuta nel 1975. In Val Malenco si continua anche oggi ad estrarre la pietra ollare e a lavorarla, per esigenze turistiche, ma le seghe per la pietra e i torni sono di metallo e vengono fatti funzionare elettricamente. Tuttavvia, per vari motivi i giorni di questo artigianato turistico sembrano contati.

Il tornio originale del Migòla si trova oggi nelle Ciäsa Granda di Stampa; un modello di *Adolf Gähwiler* è esposto nell'attico del Museo Retico.

Prima di presentare in classe il video, che è in bianco e nero e muto come il film originale, l'insegnante dovrà assolutamente leggere l'eccellente commento di *Ottavio Lurati* per dare agli scolari di volta in volta le necessarie spiegazioni.

Ottavio Lurati: «L'ultimo laveggiaio di Val Malenco»
Basilea: Casa Editrice G. Krebs, 1970
(Soc. Svizzera delle trad. popolari, Vecchi artigianati, Fasc. 24)
(Il fascicolo non è più reperibile nelle librerie)

Videocassetta e commento scritto si possono avere in prestito presso la Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Abteilung Film, Augustinergasse 19, 4051 Basel,
Tel. 061 25 99 00.

Neues Programm des SBN-Naturschutzzentrums Aletsch

Im Naturschutzzentrum Aletsch des Schweizerischen Bundes für Naturschutz (SBN) finden während den kommenden Sommer- und Herbstferien wieder die beliebten Ferien- und Fortbildungswochen statt. Einige dieser Angebote eignen sich auch hervorragend als Lehrerfortbildungskurse, so z. B.:

– *Wasser, Eis und Gletscherflöhe* vom 8.–13. Juli 1991
Der Grosse Aletschgletscher als Landschaftsformer, Wasser- und Energiespender und als Entstehungsort zahlreicher geheimnisvoller Geschichten und Sagen.

– *Zwischen Kommerz und Alpsegen* vom 15.–20. Juli 1991
Der Kurs versucht einen Tourismus zu skizzieren, der die Natur langfristig schont, der Bergbevölkerung aber gleichzeitig annehmbare Lebensbedingungen bringt.

– *Lebensraum Bergwald* vom 22.–27. Juli 1991
Diese Kurswoche beschäftigt sich mit einem der vielfältigen Lebensräume der Alpen, der zu seiner Erhaltung die besondere Hinwendung und Rücksicht von uns allen fordert.

– *Weisse Hasen und schwarze Gemsen* vom 30. Sept.–5. Okt. 1991
Im Mittelpunkt des Kurses stehen die weltrekordverdächtigen Leistungen, die Bergtiere erbringen müssen, um den strengen Winter in den Alpen zu überstehen.

Diese Kurse werden zum Teil in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS), bzw. mit dem Kurssekretariat des Bernischen Lehrervereins (BLV) organisiert. Ob Lehrerfortbildungskurs oder Ferienwoche: das Naturschutzzentrum Aletsch bietet auch 1991 ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. Dazu gehören natürlich auch der Besuch der naturkundlichen Ausstellung und des Alpengartens und natürlich die Durchführung von Klassenlagern, Kursen, Tagungen, usw.

Bestellen Sie die detaillierten Unterlagen beim *Naturschutzzentrum Aletsch, Villa Cassel, 3987 Riederalp; Tel. 028 27 22 44.*

Verleihkatalog Nord/Süd audiovisuell 1991/92

Der neue «Verleihkatalog Nord/Süd audiovisuell 1991/92» enthält Hinweise auf Filme, Videos, Tonbilschauen und Diareihen zu Lebensformen, Begegnung, Wirtschaft, Ökologie und Entwicklung im Bereich «Nord/Süd». Er präsentiert sich in neuer Aufmachung und hat auch inhaltliche Veränderungen erfahren. Neu wurden die Angebote von 18 Verleihstellen einbezogen. Angesichts des in den letzten Jahren beständig gewachsenen Angebots wurde für den Katalog eine Auswahl getroffen mit dem Ziel, weniger, dafür bessere Produktionen anzubieten.

Besonders berücksichtigt wurden Produktionen, die in der «Dritten Welt» entstanden sind, in denen direkt Betroffene selbst zu Wort kommen, die nicht rein kommentierend sind und die auch auf der Gefühlsebene ansprechen. Zudem sollte mindestens im Gespräch ein Bezug mit unserem Alltag hergestellt werden können. Die herausgebenden Hilfswerke und Organisationen hoffen, mit dem Verleihkatalog ein Hilfsmittel bereitzustellen, das eine bewusste Auswahl ermöglichen und zum Einsatz von Medien zur «Dritten Welt» motivieren soll.

Bezug: z. B. bei *Caritas Schweiz* oder bei *HEKS*, Verkaufspreis: Fr. 6.–.

700 Jahre Eidgenossenschaft: Schulreisen in die Innerschweiz

Wie die Direktion Personenverkehr der SBB mitteilt, ist in Zusammenhang mit dem Jubiläum 700 Jahre Eidgenossenschaft mit einem regen Schulreiseverkehr in die Innerschweiz zu rechnen. Um auch während der 700-Jahr-Feier zufriedene Reisende in den Zügen der SBB und RhB befördern zu können, ersuchen die Direktionen der beiden Bahnen, Schulreisen in die Innerschweiz rechtzeitig mitzuteilen. Lehrkräfte und Schulbehörden, die Schulreisen mit dem Ziel Rütli/Weg der Schweiz planen, werden daher gebeten, diese Reisen möglichst frühzeitig beim nächsten Bahnhof anzumelden.

BÜNDNER NATUR-MUSEUM
MUSEUM GRISCHUN DALLA NATEIRA
MUSEO GRIGIONE DELLA NATURA
Masanserstrasse 31, CH-7000 Chur
Telefon 081 / 22 15 58 oder 22 55 37

Sonderausstellung «Ameisen»

BNM. Vom 21. Juni bis zum 22. September 1991 ist in Chur die Ausstellung «Ameisen», die vom Thurgauischen Naturmuseum in Frauenfeld konzipiert wurde, zu sehen. Sie bietet für alle Schulstufen einen faszinierenden Einblick in die Welt dieser scheinbar unscheinbaren Kleinlebewesen. Informationen zu den erfolgreichsten staatenbildenden Insekten unserer Erde werden anhand 15 reich illustrierter Tafeln sowie mit Hilfe von Ameisenmodellen gegeben. Die Ausstellung wird durch ein Formicarium (mit lebendem Ameisenvolk!), einem Videofilm und einem themenbezogenen Rahmenprogramm zusätzlich begleitet.
Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem Informationsblatt des Bündner Natur-Museums.

SBN-Aktion Naturtagebuch

Ein Naturtagebuch motiviert zum genauen Beobachten und führt zu einem eindrücklichen Erlebnis der Jahreszeiten.

Kinder, Jugendliche und Schulklassen, wer macht mit bei der «Aktion Naturtagebuch» des SBN–Schweizerischer Bund für Naturschutz? Die Idee ist ganz einfach: Du suchst Dir eine interessante Ecke in der Natur, welche Dir besonders gut gefällt – zum Beispiel ein Stück Wald, einen Baum, einen Ameisenhaufen, eine Blumenwiese oder einen Tümpel. Deinen Lieblingsort besuchst Du mehrmals zu verschiedenen Jahreszeiten und beobachtest genau, was da kreucht und

fleucht, was Du hörst, riechst und fühlst – das wird natürlich mit jedem Besuch interessanter! Schreibe Deine Beobachtungen in ein solides Notizbuch, ergänze sie mit Zeichnungen und sammle interessante Gegenstände. Ende Jahr (bis zum 31. Dezember 1991) sendest Du Dein Naturtagebuch zur Prämierung an den SBN.

Mehrere Hundert Jugendliche und Schülerinnen haben letztes Jahr mitgemacht und tolle Werke eingesandt. Jedes Tagebuch wurde zusammen mit einem kleinen Geschenk wie SBN-Gratismitgliedschaft, Steini-T'Shirt, Umhängetasche usw. zurückgeschickt.

Auch ganze Schulklassen können bei der Aktion mitmachen: Sie senden dem SBN eine kleine Auswahl der originellsten Werke, belohnt wird aber die ganze Klasse. Schulklassen, die sich mit einer Postkarte anmelden, erhalten zur Begleitung viermal die beliebte SBN-Jugendzeitschrift «chumm mit».

Ist noch etwas unklar? Dann bestelle eine kleine Anleitung oder rufe uns an: *SBN, Aktion Naturtagebuch, 4020 Basel, Tel. 061/312 39 87.*

Lingo – das Schweizer Sprachenspiel

Auch ein Beitrag zum Jubiläumsjahr 1991

Die Fülle der Aktivitäten um das Jubiläumsjahr 1991 ist fast unüberschaubar. Wenn wir Ihnen heute einen weiteren «Jubel-Beitrag» vorlegen, dann in der Überzeugung, dass es sich um etwas handelt, das über 1991 hinaus Bestand hat und auch ohne 1991 sinnvoll und nötig ist.

LINGO, das Schweizer Sprachenspiel, macht unsere Vier- bzw. Vielsprachigkeit zum Thema einer überaus vergnüglichen und entdeckungsreichen Reise. Das Spiel wird von einem breiten Patronatskomitee unterstützt, dem unter anderem angehören: *Bundesamt für Kultur, Aktion Begegnung 91, CH Jugendaustausch, Nationales Forschungsprogramm 21, Lia Rumantscha.*

LINGO wurde mit Sekundarschülern, Diplommittelschülern, Gymnasiasten

und in Familien ausgiebig getestet. Dabei zeigte sich, dass die Spielanlage ein wichtiges didaktisches Ziel besonders gut erfüllen kann: den Abbau von sprachlichen Hemmungen. «Spielend» wird das Hören und Verstehen der schweizerischen Nationalsprachen gefördert und das Sprechen in elementaren Bereichen angeregt, «spielend» wird so das Verständnis für die verschiedenen Kulturen unseres Landes geweckt. Damit hilft LINGO, das Hauptanliegen des Fremdsprachenunterrichts in der Schule zu verwirklichen.

Das Spiel ist erhältlich bei: *sabe, Verlagsinstitut für Lehrmittel, Gotthardstrasse 52, 8002 Zürich, Tel. 01 202 44 77, (Preis Fr. 58.–, Bestellnummer 3050).*

CENTRO
ECOLOGICO
UOMO NATURA

Sommerkurse in Acquacalda

Im Jahre 1985 eröffnete die Stiftung Mensch-Natur (mit Sitz in Lugano) in Acquacalda auf der Tessiner Seite des Lukmanierpasses das «Centro ecologico Uomo Natura». Das Zentrum liegt inmitten eines Berggebietes, das als Landschaft von nationaler Bedeutung gilt. Hier werden im Sommer Kurse mit wissenschaftlichen, kulturellen und kreativen Inhalten organisiert, die zu einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung in Harmonie mit der Natur einladen. Die Kursteilnehmer sollen auf die Gefährdung der Alpen und ihrer Pflanzen- und Tierwelt aufmerksam gemacht werden. Die Kurse werden von Experten geleitet. Neben dem Ospizio wurde ein natürlicher Alpengarten (das «Naturetum») eingerichtet, in dem Pflanzen und Insekten der Alpenwelt beobachtet werden können. Das «Ferienzentrum im Dienste der Natur» eignet sich für kleinere Gruppen, Vereine und auch für Schulen, die ihre Zusammenkünfte in der idyllischen Umgebung der Tessiner Alpen durchführen möchten. Auch als Übernachtungsmöglichkeit auf Schulreisen kann das Centro ecologico dienen: Neben dem Hotel, am Bachufer, erstreckt sich ein Campingplatz. Im Ospizio selbst gibt es ausser den Hotelzimmern einen Schlafraum mit sieben Plätzen.

Für den Sommer 1991 sind folgende Kurse vorgesehen (Auszug aus dem Jahresprogramm):

Dialoge mit der Natur

Im Wald mit Feen (Woche für Eltern und Kinder) 23.–29. Juni
Musik der Natur – Natur in der Musik 7.–13. Juli
Musical-Workshop (Wir erarbeiten gemeinsam ein Musical) 14.–20. Juli
Yoga nelle Alpi 28 lug–3 ago.

Porte aperte al cielo: astronomia, cosmologia 4–10 agosto
Addio al fumo: il gusto dell'aria pura (Rauchentzug) 18–24 agosto
Mit Stift und Pinsel (Freilichtmalen in den Alpen) 25.–31. August
La natura nel tepore di fine estate 1–7 settembre
Hoch zu Ross in den Tessiner Alpen 8.–14. Sept.
Das andere Tessin (Kulturwanderwoche) 29. Sept.–5. Okt.

Kurse

Farben und Düfte der Natur: die Alpenflora 30. Juni–6. Juli
Le monde des champignons 11–17 août
Gesang, Volksmusik und Tanz im Alpenraum 6.–12. Oktober

Begegnungen in den Alpen

La natura nei sogni e nelle fiabe 29–30 giugno
La natura nella fotografia col tele e col macro 6–7 luglio
Mahler e Liszt riascoltati nel bosco 13–14 luglio
La natura nell'anima dei poeti (poesia e prosa) 27–28 luglio
Terra madre e dea: ringraziamento simbolico alla terra che ci «ospita» 1–2 agosto
Per conoscere il firmamento, nostra «patria» celeste 10–11 agosto
I funghi del Lucomagno (micologia alpina) 17–18 agosto
Lasciate fare a noi: week-end sorpresa (potpourri) 31 ago.– 1 sett.
Cosmologia, astrologia e scienze olistiche 14–15 sett.

Ausflüge, Exkursionen

Mondscheinwanderung bei Vollmond im Sommer
Begleitete Exkursionen für Schulen und Vereine ganze Saison
Per Fahrrad von Acquacalda nach Biasca, ganze Saison
Zu Fuss und per Fahrrad unterwegs in den Alpen Juni–Oktober

Nähere Auskünfte erhält man über das *Centro ecologico Uomo Natura, Strada del Lucomagno, 6718 Acquacalda, Tel. 092 70 11 57.*

Vorankündigung

Kantonales Lehrervolleyballturnier

16./17. November 1991
Sportanlage Sand, Chur

LTV
Lehrer-Turnverein Graubünden

HEIZÖL
Kohlen und Holz
BP Treibstoffe
BP Schmiermittel
BP Spezialprodukte
Butan- und Propan-GAS
Öfen und Haushalttanks
Bau-Austrocknung
AVI-Steinkörbe

S orgfältige Lieferung
T adellose Qualität
O ptimale Bedingungen
R asche und
Z uvorkommende Bedienung

Über 100 Jahre
Dienst am Kunden

Karl Storz AG
Ringstrasse 34 Tel. 081 24 11 15
Pontresina 083 6 63 61

Aufruf zum Theaterbesuch in Chur

Im nächsten Sommer (15. August bis 8. September 1991) wird in Chur die altgriechische Komödie von Aristophanes *Die Vögel* gespielt.
Die Koproduktion zwischen dem Verein Freilichtspiele Chur, der Bündner Kantonsschule und dem Bündner Lehrerseminar wurde vom Kanton Graubünden und von der Stadt Chur mit namhaften Beiträgen unterstützt.
Gerne empfehle ich allen Mittelschul-, Real- und Sekundarlehrern diesen Anlass und hoffe, dass sie mit ihren Klassen an einem schönen Abend in Chur dabeisein können.
Theater ist eine wichtige Komponente in der Erziehung unserer Jugendlichen, entwickeln wir auch durch einen solchen Besuch die Freude und das Interesse daran.

Joachim Caluori
Regierungspräsident

Der Graubündner Tierschutzverein

Graubündner Tierschutzverein

beabsichtigt, den

Schweizerischen Tierschutzkalender 1992

an alle Schüler/innen der 3. bis 6. Klasse im ganzen Kanton *gratis* abzugeben.
Der Kalender ist reich illustriert, aber nur in Deutsch lieferbar. Er wird Ende November ausgeliefert.
Lehrer/innen, die für ihre Schüler diese Kalender erhalten möchten, bitten wir um Bestellung bis Ende August 1991. Bestelladresse: Graub. Tierschutzverein, Rheinmühleweg 84, 7000 Chur.
In grösseren Ortschaften wäre es für den Versand von Vorteil, wenn pro Schulhaus eine Gesamtbestellung erfolgen könnte. Für Chur ist keine Bestellung nötig, weil die Lieferung durch die Schuldirektion erfolgt.

Bestellung

Ich möchte _____ Schweizerische Tierschutzkalender 1992 erhalten.

Lehrer/in _____ Schule _____

Adresse _____

Postleitzahl und Ort _____